

Grund des § 1 (3) und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Räbke, den 06.12.1999

gez. Klisch LS
(Gemeindedirektor)

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am **28.08.1997** die Aufstellung gem. § 2 (1) BauGB der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes gem. § 13 (1) BauGB beschlossen.

Räbke, den 06.12.1999

gez. Klisch LS
(Gemeindedirektor)

Der Entwurf der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes (gem. § 13 (1) BauGB) wurde ausgearbeitet von:

Samtgemeinde Nord-Elm
Bau- u. Planungsamt
Steinweg 21a
38373 Süpplingen

Süpplingen, den 06.12.1999

Der Samtgemeindedirektor
Im Auftrage

gez. Schrecken
(Schrecken)

Den Eigentümern der von der Änderung betroffenen Grundstücke und den von der Änderung berührten Trägern öffentlicher Belange ist gem. § 13 (1) BauGB vom **15.09.1997** bis zum **24.10.1997** Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden.

Räbke, den 06.12.1999

gez. Klisch LS
(Gemeindedirektor)

Der Rat der Gemeinde hat die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes (gem. § 10 (1) BauGB) in seiner Sitzung am **05.03.1998** gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Räbke, den 06.12.1999

gez. Klisch LS
(Gemeindedirektor)

Die Durchführung des vereinfachten Verfahrens gem. § 10 BauGB ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am **29.12.97** im Amtsblatt Nr. **57** für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

Die Änderung des Bebauungsplanes ist damit am **29.12.97** in Kraft getreten.

Räbke, den 06.12.1999

gez. Klisch LS
(Gemeindedirektor)

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Bebauungsplanänderung ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung nicht geltend gemacht worden.

Räbke, den

.....
(Gemeindedirektor)

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Bebauungsplanänderung sind Mängel der Abwägung gem. § 214 (3) BauGB nicht geltend gemacht worden.

Räbke, den

.....
(Gemeindedirektor)